

Protokoll der Sitzung des Pfarreirates

am 11.02.19 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Ewaldi.



Anwesend:

Sebastian Bücken, Vanessa Bücken, Holger Büning, Alfred Deinert, Leo Engenhorst, Dorothee Epmann, Sabine Frieg, Heike Gießing, Käthe Giesing, Pfr. Hagemann, Peter Kruse, Elisabeth Leson, Schw. Mariagnes Kalicki, Klaus Tebrügge, Pater Thainese, Nicola Weber, Laura Welsing

Entschuldigt: Anika Weber

TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne Korrekturen verabschiedet.

TOP 2 Rückblick Neujahrsempfang

- Gute Teamarbeit der Organisatoren beim Aufbau, in der Küche und beim Empfang
- Nette Begrüßung am Eingang. Diesmal keine Festrede - offen, ob im nächsten Jahr auch ohne.
- Die Schnittchen (bestellt für 100 Personen) sind gut angekommen.

TOP 3 Kurzberichte aus den Ausschüssen/Arbeitsgruppen/Komitees

Die Aufbrecher: Holger Büning berichtet über die bevorstehende Filmvorführung. Geplant sind weiterhin Wanderungen mit geistigen Impulsen, Bibelabende für Erwachsene, Krippenwanderung u. Ä.

Jugendforum: Kurzbericht von Sebastian Bücken und Laura Welsing.

Bei der Kirchenrenovierung sollen die Bedürfnisse von Jugendlichen berücksichtigt werden.
„Ewaldi dreht auf“ ist dies Jahr wieder geplant.

Kirchenrenovierung: Pfr. Hagemann teilt mit, dass heute ein Treffen in Münster mit der zuständigen Fachabteilung stattfand. Dabei wurde eine grobe Kostenschätzung abgegeben. Ergebnis: Die Renovierungspläne werden grundsätzlich befürwortet. Im Juli folgt eine vertiefte Kostenschätzung.

„Leere Kirche“: Vanessa Bücken: Infoschreiben an alle Gruppierungen ist verschickt, Kästen für Ideensammlung sind in den Kirchen aufgestellt. Morgen findet die Sortierung der Vorschläge (teilweise auch von Einzelpersonen) statt. Auch beim Neujahrsempfang war das Thema mehrfach angesprochen.

Kirchenvorstand: Nicola Weber zum Stand vom WLAN im Pfarrheimen: Planung noch nicht abgeschlossen, da Datenschutzfragen nicht geklärt

Liturgieausschuss: Pfr. Hagemann informiert über die geplanten Veranstaltungen: Am Montag in der Karwoche Einladung zur düsteren Mette. Ab 15.3 bis Karfreitag Ausstellung zum Thema Kreuzweg in der Ewaldikirche mit Werken vom Hr. Globisch. Dazu am 28.3 „Kreuzweg-Dialog“. Alle Gruppierungen sind eingeladen, sich mit dem Thema auseinander zu setzen

Familienliturgie: Pfr. Hagemann bestätigt, dass Familiengottesdienste nur in Maria Trösterin stattfinden.

Arbeitskreis Institutionelles Schutzkonzept (AIS): In der Schlussphase. Schulungen finden statt. Es gibt auch Informationsveranstaltungen für nicht direkt beteiligten. Vanessa Bücken und Jutta Rademacher sind hier federführend. AIS wird später in Arbeitskreis Prävention umgewandelt.

TOP 4 Vorbereitung des Besuches von „Misiones“ im September 2019

Pfr. Hagemann: Erstes Vorbereitungstreffen am 20.3.19 mit dem Ziel Grobplanung. Zweites Treffen am Wochenende nach Ostern (ab Freitag) - Detailplanung, es kommen dann mehrere Teilnehmer nach Bocholt. Alle Pfarreiratsmitglieder sind aufgefordert, mitzumachen und Ideen für die Aktionswoche zu entwickeln.

TOP 5 **Neuzugezogene**

Das Thema wird weiterhin als sehr wichtig bewertet. Aufgrund fehlender Kapazitäten wird von den vielen Ideen zuerst nur der briefliche Willkommensgruß realisiert.

Schwester Mariagnes und Sabine Frieg erstellen einen Entwurf und verteilen es per E-Mail an den Pfarreirat. Bei der nächsten Sitzung wird darüber abgestimmt.

TOP 6 **Fronleichnam 2019**

Zur Entscheidung standen zwei Varianten:

- a) Vorgehensweise wie bis jetzt: Jedes Jahr organisiert ein anderer Gemeindeteil die Prozession auf dessen Gebiet
- b) St. Josef nimmt an der gemeinsamen Fronleichnam-Prozession der Bocholter Pfarreien (bisher St. Georg und Liebfrauen) teil

Es wurden ausgiebig die Vor- und Nachteile der Alternativen ausdiskutiert.

Hier eine kurze Zusammenfassung der Argumente:

- Bei Variante a) findet die Prozession direkt im Wohnort der Pfarrmitglieder statt. Dadurch mehr Identifikation und Beteiligung der Betroffenen. Da die Pfarrei flächenmäßig groß ist, wird jedoch nur selten die Wohnortnähe erreicht. Der Organisationsaufwand für den betroffenen Gemeindeteil ist relativ groß.
- Bei Variante b) entsteht aufgrund größerer Teilnehmerzahl eher ein Festgefühl und die Öffentlichkeit nimmt das Ereignis stärker wahr.

Bei der Erörterung der Frage, für wie lange die gewählte Variante gelten soll, hat man sich mit 11 Ja-Stimmen für die Gültigkeit bis mindestens Ende der Legislaturperiode des Pfarreirates (=2019, 2020 und 2021) entschieden.

Bei der darauffolgenden Abstimmung fiel die Entscheidung auf **Variante b)** mit 14 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen.

Um die Kirche auf dem Gebiet der gesamten St. Josef Pfarrei sichtbar zu halten, wird nach Alternativen gesucht. Als Beispiel könnten hier Feldgottesdienste an Wegekreuzen (am Ewaldidenkmal) oder „Sternpilgern“ dienen. Weitere Vorschläge sind willkommen.

TOP 7 **Verschiedenes**

- *Wanderausstellung Dialogpreis*

Ein Kasten mit der Skulptur und Informationsmaterial wird an die Gruppierungen verschickt

- *Themen- oder andere inhaltliche Wünsche für die Klausurtagung*

Die Themenvorschläge zu möglichen Schwerpunkten der Arbeit des PRR aus der letzten Klausurtagung wurde verteilt mit der Bitte um Kommentare / Erweiterungsvorschläge/ Themenvorschläge für die kommende Klausurtagung. Als mögliche Themen wurden genannt: Kirchbau; Zielsetzung der Arbeit des PRR mit Blick auf den Pastoralplan

- *Informationsdefizite:*

PR wurde über die Versetzung des Ewaldidenkmals in Biemenhorst nicht informiert. Kirchengemeinde ist Eigentümer der Figur. Kommunikation innerhalb der Leitungsgremien der Kirchengemeinde sollte verbessert werden.

Protokoll: Alfred Deinert